



**Interne Stellenausschreibung Beförderungsstelle Beratungslehrer/in (A 13/ TV-L analog)
der Kath. Schule Bergedorf**

Ansprechpartner/in: Hildegard Pax-Frauen, Schulleiterin
E-Mail: leitung@kath-schule-bergedorf.kseh.de
Telefon: 040- 881410710

Angaben zur Schule:

Name der Schule:	Kath. Schule Bergedorf	Schulform: Grundschule mit Vorschule
Straße:	Chrysanderstraße	Hausnummer: 40
Postleitzahl:	21029	Hamburg- Bergedorf
Telefon:	040- 881410710	Fax: 040- 881410729
E-Mail:	leitung@kath-schule-bergedorf.kseh.de	
Homepage:	www.ksbhh.de	

Angaben zur Stelle:

Bezeichnung: Beratungslehrer/in

Entgeltgruppe: A 13/ TV-L analog

1. Fach: beliebig

Beschäftigungsdauer: unbefristet

Besetzungstermin: 1.8.2019

Lehramt: Primarstufe

Führungsposition: nein

2. Fach: beliebig

Beschäftigungsumfang: Vollzeit (Teilzeit mgl.)

Bewerbungsschluss: 18.4.2019

Beschreibung der Organisationseinheit:

Die Kath. Schule Bergedorf ist seit 1889 eine feste Größe im Süd-Osten Hamburgs. Was einst als Waisenhausschule begann, ist heute zu einer vierzügigen Grundschule mit drei Vorschulklassen angewachsen, die von z. Z. 495 Kindern aus dem heterogenen Bezirk Bergedorf sowie den angrenzenden Gemeinden besucht wird. An der Schule unterrichten 30 Lehrerinnen und Lehrer. Die Schule ist staatlich anerkannt. Träger ist das Erzbistum Hamburg, das weitere 20 katholische Grund- und weiterführende Schulen im Stadtgebiet verantwortet.

Aufgabenbeschreibung:

Beförderungsstellen stellen eine Ebene des mittleren Managements in Schulen dar. Die Schulleiterin legt den Aufgabenzuschnitt und Aufgabenschwerpunkte für diese Funktion schul- und schulformspezifisch nach außen transparent fest.

Als Verantwortliche/r für die Beratung an der Kath. Schule Bergedorf

- erstellen und aktualisieren Sie das Beratungskonzept der Schule,
- organisieren und steuern Sie die Beratungslehrtätigkeit der Schule,
- sind Sie aktives Mitglied des Kriseninterventionsteams der Schule,
- bieten Sie im Bedarfsfall und nach Klärung ihrer Zuständigkeit ergebnisoffene, vertrauliche und lösungsorientierte Beratung für Kinder, Schülergruppen, Eltern und Lehrer/innen an, z.B. bei Problemen im Lern- und Leistungsbereich oder bei Auffälligkeiten im Erleben und Verhalten von Schülerinnen und Schülern,
- arbeiten Sie aktiv im Förderteam der Schule mit,



- entwickeln Sie ein Konzept für soziales Lernen in Vernetzung mit der Beratungsarbeit,
- beraten Sie die Jahrgangsteams in Bezug auf soziales Lernen,
- beteiligen Sie sich an der Erstellung eines Konzepts für den Umgang mit verhaltensauffälligen Schülerinnen und Schülern.

Anforderungsprofil:

Sie verfügen über die Befähigung für das Lehramt an Primarstufe und/oder Sekundarstufe I oder das Lehramt an Sonderschulen, über eine abgeschlossene Ausbildung als Beratungslehrer/in und über umfassende unterrichtliche und erzieherische Erfahrungen und Fachkenntnisse.

Sie verfügen zudem über

- kommunikative und soziale Kompetenz,
- die Fähigkeit, gegensätzliche Anforderungen auszuhalten, zwischen unterschiedlichen Positionen zu vermitteln,
- die Fähigkeit, mit Konflikten konstruktiv umzugehen,
- die Fähigkeit und das Interesse, im Team zu arbeiten und Aufgaben zu delegieren,
- die Bereitschaft, innovative Entwicklungsprozesse konstruktiv zu initiieren, zu gestalten und zu begleiten,
- Kenntnis der gültigen Prüfungsordnung und Gesetzeslage,
- Organisations- und Planungskompetenz.

Bewerberinnen und Bewerber, die solche Kompetenzen durch spezifische berufliche Aktivitäten und Erfahrungen – ggf. auch außerschulisch – und/oder durch Fortbildung erworben haben, werden gebeten, dies in ihrer Bewerbung zu dokumentieren.

Diese Ausschreibung richtet sich an alle Lehrkräfte, die bereits an einer katholischen Schule im Erzbistum Hamburg tätig sind.

Die gelebte Zugehörigkeit zu einer christlichen Kirche setzen wir voraus.

Ihrer Bewerbung sind konzeptionelle Vorstellungen beizufügen.

Für die Auswahlentscheidung ist eine aktuelle Beurteilung (nicht älter als 3 Jahre) erforderlich, die von Ihnen beim Ansprechpartner für das Stellenangebot unverzüglich, spätestens bis zum Zeitpunkt der Auswahlentscheidung, eingereicht werden muss. Sollte Ihnen keine aktuelle Beurteilung vorliegen, sprechen Sie für die Erstellung bitte Ihre direkte Vorgesetzte bzw. Ihren direkten Vorgesetzten an.

Die Probezeit beträgt im Regelfall 18 Monate.

Kosten, die Ihnen durch die Teilnahme an einem Vorstellungsgespräch entstehen, können leider nicht erstattet werden.

Das Erzbistum Hamburg fördert die Gleichstellung von Frauen und Männern. In dem Bereich, für den diese Funktion ausgeschrieben wird, sind Männer unterrepräsentiert im Sinne des § 3 Abs. 1 des Hamburgischen Gleichstellungsgesetzes (HmbGleG). Wir fordern Männer ausdrücklich auf, sich zu bewerben.

Schwerbehinderte haben Vorrang vor gesetzlich nicht bevorrechtigten Bewerberinnen und Bewerbern bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung.